



Offizielle Informationen

Weitere Informationen zur Antragstellung auf den Seiten der Thüringer Aufbaubank (TAB):



[https://www.aufbaubank.de/
Foerderprogramme/Buergerenergiefonds](https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Buergerenergiefonds)

[https://www.aufbaubank.de/
Foerderprogramme/Mikrodarlehen](https://www.aufbaubank.de/Foerderprogramme/Mikrodarlehen)



BürgerEnergie

Lokal und demokratisch.

Ihre Ansprechpartner

Andreas Schubert


Wirtschaftspolitischer Sprecher

 schubert@die-linke-thl.de



Markus Gleichmann

Energiepolitischer Sprecher

 gleichmann@die-linke-thl.de



DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Illustrationen: RosZie/pixabay.com

Impressum: Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag

V.i.S.d.P. Olaf Weichler, Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt

Darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden, Stand: 02/2023

BürgerEnergie **Lokal und demokratisch.**

Thüringen sozial und ökologisch zu gestalten ist der politische Anspruch der Regierungskoalition von Rot-Rot-Grün. Zur Sicherung der Zukunftsperspektiven ist die Umstellung der Wirtschafts- und Energieversorgung auf ein zukunftsfähiges, der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verpflichtetes System essentiell. Diese Transformation kann nur dann gelingen, wenn sie mit den Menschen gemeinsam gestaltet wird.

Bürgerenergiegenossenschaften, also der Zusammenschluss von mehreren Bürger:innen, unter möglicher Beteiligung von Kommunen, sorgen durch ihre Initiative dafür, dass Entscheidungsmacht und Gewinne nicht bei großen Konzernen, sondern in den Händen der Bürger:innen vor Ort liegen. Das sorgt für Akzeptanz und Basisdemokratie in der Energieversorgung.

Genossenschaften übernehmen gemeinschaftlich Verantwortung, sowohl für die lokale Produktion ihrer Energie als auch für die Energiewende. Als Kombination von gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Teilhabe bieten Genossenschaften viel Potenzial für die krisenfeste und demokratische Daseinsvorsorge im ländlichen Raum.



Förderprogramm für Energiegenossenschaften

Bürgerenergiegenossenschaften können einen wesentlichen Beitrag für die sozial gerechte Energiewende leisten. Durch die Beteiligung der Einwohner:innen und Kommunen werden die Anlagen für erneuerbare Energien demokratisch gebaut und betrieben. Zudem fließen die Gewinne in die kommunalen Kassen sowie privaten Haushalte und stärken damit die Akzeptanz.

Das Land Thüringen unterstützt Energiegenossenschaften ab sofort mit einem neuen Förderprogramm. In der Gründungsphase können diese für Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und andere Gutachten bis zu 200.000 Euro Förderung erhalten. So werden Bürger:innen ermächtigt sich gegen kapitalstarke Investor:innen zu behaupten und die Energiewende gerecht gestaltet.

Dabei hilft auch die seit kurzem für alle Genossenschaften (und Unternehmen) im Freistaat bestehende Möglichkeit, im Rahmen eines Mikrodarlehens bis zu 35.000 Euro in den ersten acht Jahren des Bestehens zu erhalten. Die Förderung durch beide Richtlinien erfolgt über die Thüringer Aufbaubank.